

VORSCHLAG

Fragen an die Eltern und Lehrer, zur Vorbereitung eines Elternabends.

Diese Fragen wurden der Zeitschrift „Schule im Blickpunkt“ des Landeselternbeirats Baden-Württemberg entnommen und weiterbearbeitet. Sie waren als freiwilliger Feedback- Bogen mit genauer Einschätzung für den Eltern-Lehrer-Austausch gedacht. Grundlage war ein Fragenkatalog der Abteilung Schulpsychologie und Pädagogik des Stadtschulamts Wien.

Natürlich müssen nicht alle Fragen gestellt werden, je nach Alter der Schüler und Situation in der Klasse. Bitte modifizieren Sie für den konkreten Fall. Eine Bewertung sollte nicht erfolgen. Hilfreich ist das vorbereitende Gespräch des Elternvertreters mit dem Klassenlehrer. Ebenso sollten sich Eltern im Vorhinein austauschen. Gerne wird von den Lehrern ein Ausblick sowohl auf fachliche wie schulische Projekte angeboten.

Bitte seien Sie sich als Eltern der Tatsache bewusst, dass sie in zahlreichen Fällen nur sozusagen „aus zweiter Hand“ wissen, was im Unterricht tatsächlich vor sich geht.

FRAGEN AN DIE ELTERN:

Wie empfinden Sie den gegenseitigen Umgang von Schülern und Lehrern miteinander?

Kennen sich die Schüler zuhause bei neu durchgenommenem Stoff aus und war die Erklärung des Stoffes im allgemeinen verständlich?

Inwieweit müssen Sie Ihren Kindern bei den Hausaufgaben oder vor Klassenarbeiten helfen, bezahlen Sie Nachhilfe?

Stellen Sie übermäßige Anspannung Ihres Kindes vor Arbeiten fest? Wo?

Fühlen Sie sich im Gespräch mit dem Lehrer in Lern- und Erziehungsfragen verstanden?

FRAGEN AN DEN/ DIE LEHRER:

Wie empfinden Sie den Umgang mit den Schülern der Klasse und das Verhalten der Schüler Ihnen gegenüber?

An den Klassenlehrer:

Wie ist das Verhalten innerhalb der Klasse?

Wendet sich die Klasse (oder einzelne Schüler) mit Problemen oder Konflikten direkt an Sie?

Was steht als gemeinsame Unternehmung an?

Werden schriftliche Aufgaben regelmäßig kontrolliert bzw. besprochen?

Könnten sie Ihre Notengebung transparent machen? Z.B. den Anteil der mündlichen Mitarbeit an der Gesamtnote? Wenn sich ein Schüler nie meldet?

Fühlen Sie sich von den Eltern in Ihrer Lehr- und Erziehungskompetenz ernst genommen und unterstützt?